

→ SOMMER-LESECLUB



Can Uhlen hat ein Ziel: Er will fünf Bücher in den Ferien lesen. FOTO: I.D.

Ein Fußballer mit Traum

„Gerade im Sommer mag ich es, abends im Garten zu lesen“, erzählt Can Uhlen (12), der nach den Sommerferien die siebte Klasse der Albert-Schweitzer-Realschule besuchen wird. Er macht beim Sommerleseclub (SLC), einer Aktion der Mediothek, mit. Da er bisher im Urlaub war, hat er „Die Fußballkrieger – ab ins Stadion“ von Sabine Zett als Erstes gelesen. „Ich möchte aber mindestens fünf Bücher lesen“, sagt er zielstrebig.

Basti ist Fußballer und möchte groß rauskommen. Als er an einem Probetraining bei einem Bundesligaverein teilnimmt, ist er seinem Traum ganz nah. Doch da ist noch Kevin, der bisher auf seiner Position spielt und verhindern möchte, dass Basti aufgenommen wird. „Am Ende spielen Kevin und Basti zusammen in dem Verein“, erzählt Can Uhlen voller Begeisterung.

Das Buch hat Can sehr gefallen. „Ich lese aber nicht nur Bücher über Fußball“, erzählt er.

Der Sommer-Leseclub in der Mediothek ist eine Möglichkeit für Kinder der 5. und 6. Klasse kostenlos mindestens drei Bücher zu lesen. Jeden Tag zwischen elf und ein Uhr findet eine Abfrage in der Mediothek statt, ob die Kinder die Bücher gelesen haben. Sie werden mit einem Stempel in Ihrem „Leselogsbuch“ belohnt und können sich das nächste Buch ausleihen. Can hat auch dieses Jahr wieder großen Spaß am Sommer-Leseclub, nachdem er letztes Jahr auch schon dabei war. I.D.

KOMPAKT

Sprachen lernen mit der VHS in Uerdingen

(RP) Sprachen lernen in Uerdingen mit der Volkshochschule Krefeld (VHS) hat Tradition. Ab 11. September bietet die VHS dort wieder sowohl Anfänger- als auch Fortgeschrittenkurse in Italienisch und Spanisch an. Der Unterricht findet dienstags zwischen 18 und 22 Uhr in den Räumen des Gymnasiums Fabritianum, Fabritiusstraße 15a, statt. Das Kursentgelt beträgt je nach Höchstteilnehmerzahl zwischen 75 und 140 Euro. Info Nähere Informationen zu den Kursen gibt es bei der VHS unter der Telefonnummer 02151 862676 sowie im Internet unter [www.vhs.krefeld.de](http://www.vhs.krefeld.de).

# Die Bestseller-Übersetzerin

Die Krefelderin Bärbel Schnell überträgt die Romane der **amerikanische Bestsellerautorin** ins Deutsche. Auch für den frisch erschienenen Band „Die Fackeln der Freiheit“ übertrug Schnell das „Feeling“ der Highland-Saga.

VON HANS DIETER PESCHKEN

Sechs Monate hat Barbara Schnell (47) mit Lord John zusammengelebt. Nicht im schottischen Hochland, sondern bei sich zu Hause. Und nicht zum ersten Mal, denn die Krefelderin ist die deutsche Übersetzerin von Diana Gabaldon. „Die Fackeln der Freiheit“ heißt das Buch der amerikanischen Autorin, das am 25. Juni auf dem deutschen Buchmarkt erschien, und auf Anhieb den Platz 18 auf der Spiegel-Bestsellerliste erreichte.

„Ich habe das Vergnügen, meine eigenen Lieblingsbücher übersetzen zu dürfen“, sagt Barbara Schnell. Vier Werke der „Highland-Saga“ hat sie übersetzt, das aktuelle Buch um die Geschichte der jakobinischen Verschwörung aus dem 18. Jahrhundert mit dem Lord und Jamie Fraser ist das dritte dieser Reihe.

„Entweder Barbara Schnell übersetzt, oder ich suche einen anderen Verlag“

Kennengelernt hat Barbara Schnell die amerikanische Bestsellerautorin in einer Online-Community vor 20 Jahren, seitdem sind sie befreundet. Die beiden Frauen haben sich öfter getroffen, sie haben gemeinsame Lesereisen unternommen, und Diana Gabaldon ist auch die Patentante der Schnell-Tochter Franca. Die Autorin hat auf den Einsatz ihrer Krefelder Freundin bestanden: „Entweder Barbara Schnell übersetzt, oder ich suche einen anderen Verlag“, hat Gabaldon gesagt, die zuvor mit deutschen Übersetzungen nicht so zufrieden war.

Es ist auch nicht einfach, die Sprachmelodie und die Struktur des Originals beizubehalten, die richtigen Wörter zu finden und mit dem deutschen Text dieselbe Wirkung – „das Feeling“ – zu erzielen. Natürlich kann nicht Wort für Wort übersetzt werden: „Es gibt Wortspiele, die gehen gar nicht“, sagt Schnell.

Sprachkompetenz, zu der in der Schule der Grundstein gelegt wurde, und die immer wieder mit „ganz viel lesen“ erweitert wird, gehört dazu, sagt sie. Aber auch Instinkt, Talent und Selbstbewusstsein. „Der Text ist heilig“, sagt Barbara Schnell, die während des Übersetzungsprozesses auch Kontakt und Rücksprache mit Diana Gabaldon hält. Lautstärke und Geschäftigkeit um sie herum stören sie nicht bei



Barbara Schnell mit einem Gabaldon-Schmöker im heimischen Garten. Sie hat vier Highland-Romane der amerikanischen Autorin übersetzt: „Es sind meine Lieblingsbücher“, sagt Schnell. RP-FOTO: THOMAS LAMMERTZ

INFO

Diana Gabaldon

Diana Gabaldon wurde am 11. Januar 1952 in Williams, Arizona, geboren. Sie studierte Tiefseebiologie, Ökologie und Zoologie. Ihr erster Roman „Outlander“ (1991) wurde gleich ein Welterfolg. Das aktuelle Buch: Diana Gabaldon, „Die Fackeln der Freiheit“, ein Lord-John-Roman, 576 Seiten. Originaltitel: „Lord John and the Scottish Prisoner“, übersetzt von Barbara Schnell. Blanvalet, 19,99 Euro.

der Arbeit. Aber nach anderthalb Buchseiten erscheint oft „eine Mauer“, dann muss die Übersetzerin kurz pausieren. Das Maximum einer Tagesleistung sind 30 Seiten, der Schnitt liegt bei acht bis zehn. Honoriert wird die Arbeit pro Seite, später gibt es noch Tantiemen, die nach der Auflagenhöhe berechnet werden.

Zwei Dutzend Bücher verschiedener Autoren hat Barbara Schnell



Bestsellerautorin Diana Gabaldon ist eine Freundin von Barbara Schnell – und die Patentante ihrer Tochter Franca. Foto: Public Adress

bisher aus dem Englischen und Amerikanischen ins Deutsche übersetzt. „Aber nie erlebe ich eine solche Freude und Herausforderung, wie bei den Romanen von Diana Gabaldon“, sagt sie. Sie mag die Storys und die Figuren, und wie sie mit Sprache umgeht: „Sie kann mit minimalen Mitteln Dolchstöße versetzen.“

Selber Geschichten zu erfinden – das hat Barbara Schnell auch

schon versucht. Zwei Romane sind bereits fertig, jedoch bisher noch nicht erschienen: „Aber es ist cool zu wissen, dass ich das auch kann.“ Und sie kann noch mehr: Hobbyreiterin ist sie, verkauft ihre Pferdefotos und berichtet für Fachzeitschriften von Reitturnieren. Demnächst wird sie sich wieder ins „Highland“ begeben, denn Diana Gabaldon hat den achten Band der „Saga“ in Arbeit.

KOMPAKT

VHS: Preis für Studienfahrt nach Berlin gesenkt

(RP) Die Volkshochschule Krefeld bietet vom 14. bis 17. Oktober eine Studienfahrt nach Berlin an. Im Vergleich zum aktuellen VHS-Kursverzeichnis konnte der Reisepreis je Person im Doppelzimmer von 499 auf 449 Euro reduziert werden. Vorgesehen sind Hin- und Rückfahrt mit dem Zug, Unterbringung im Maritim-Hotel Pro Arte (Unter den Linden) und ein anspruchsvolles politisch-historisches Programm. Alle Details und Anmeldeöglichkeiten dazu finden sich auf der Internetseite des Spezial-Reiseveranstalters [www.quadrigo-studienreisen.de](http://www.quadrigo-studienreisen.de).

Info Weitere Informationen gibt es auch bei der VHS Krefeld unter ☎ 02151 862659.

Ansgar Heveling zu Gast im Literaturhaus

(RP) Sein ausgeprägtes Interesse für die heimische Literatur führte den Krefelder CDU-Bundestagsabgeordneten Ansgar Heveling jetzt in das Niederrheinische Literaturhaus – das ehemalige Wohnhaus des Krefelder Schriftstellers Otto Brües, das dessen Tochter der Stadt schenkte. Von Anette Puhl, Leiterin des Hauses, ließ Heveling sich die Räumlichkeiten zeigen und das Konzept erläutern. Ein Gespräch über die Situation heutiger Schriftsteller im Zeitalter des Internets rundete den Besuch ab. Heveling ist in der CDU-Bundestagsfraktion für Urheberrecht zuständig.

Usbeke entwickelt visuelle Spracherkennung

(RP) Als Fernseh-Zuschauer wüsste man schon mal gerne, was beispielsweise Fußballtrainer ihren Spielern auf dem Platz so alles zurufen. Aber wegen der Lautstärke in den Stadien sind meistens nur die Lippenbewegungen zu erkennen. Stanislav Mayburd, Absolvent des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik der Hochschule Niederrhein, hat jetzt ein System entwickelt, mit dem anhand der Mundbewegungen das Gesagte maschinell erkannt werden kann. Stanislav Mayburd hat es sich in seiner Masterarbeit über „Lippensegmentierung zur visuellen Spracherkennung“ zur Aufgabe gemacht, zunächst die Lippenränder eines Gesichts mit Punkten zu detektieren. „Aus der Analyse der Bildfolgen konnte ich Merkmale erkennen, die dann ein bestimmtes Muster ergeben“, sagt der 29-jährige gebürtige Usbeke.



Stanislav Mayburd mit den Professoren Pohle-Fröhlich und Hirsch. HN

## PremiumCard

Die Bonuskarte nur für Abonnenten



### Jetzt neu: PremiumCard Bonus bei Uni-Polster

10 % auf Markenware und 2 % auf Sonderangebote

Uni-Polster, Deutschlands großer Polster-Spezialist, führt in seinen Polsterzentren internationale Polstermöbel-Kollektionen aus vielen europäischen Ländern, führende Markenhersteller, exclusive Design-Polstermöbel, orthopädische Polstermöbel, Relax-Sessel und Schlafsofas für jeden Geschmack und Geldbeutel. Besuchen Sie die Filialen in:

Ratingen Lise-Meitner-Straße 9  
Kaarst Rurstraße 5–11

Weitere Informationen unter [www.rp-premium.de](http://www.rp-premium.de) und [www.uni-polster.de](http://www.uni-polster.de)



\* 10 % auf Markenware und 2 % auf Sonderangebote. PremiumCard Bonus wird nachträglich Ihrem Bankkonto gut geschrieben. Bei Fragen rufen Sie einfach unseren kostenlosen Leserservice an: 0800 32 32 33 3.